Vor Ort

Landschaftsarchitektur trifft Kunsttherapie

Prof. Dr. Tobias Loemke und Prof. Dr. Birgit Kröniger



Rahmenbedingungen

Die Integration der Hochschulstudiengänge Künstlerische Therapien HKT in die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen HfWU ermöglicht eine Vielzahl neuer Lehr- und Forschungsprojekte insbesondere an der Schnittstelle zwischen Umwelt, Gestaltung und Therapie. Gemeinsame Lehrprojekte unterstützen Studierende und Lehrende bei der Entwicklung eines vertieften Verständnis für die jeweils andere Profession. Sie bilden die Grundlage für ein nachhaltiges Zusammenwachsen der Studiengänge.

Didaktisches Konzept

In einem interdisziplinären Projekt setzen sich die Studierenden aus landschaftsarchitektonischer und kunsttherapeutischer Perspektive mit Orten in Nürtingen ästhetisch forschend auseinander und begegnen ihnen partizipativ gestalterisch.

Fahrplan	
09.04.2018	Impuls von Prof. Dr. Martin Weingardt (PH Ludwigsburg) zu "Gelingendem Aufwachsen in Nürtingen"
30.04.2018	Exkursion in die Ateliers der Künstler Gerhard Rießbeck und Werner Knaupp , die sich existentiell mit Landschaft beschäftigen, sowie zum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg, einem Ort, der für Nürnberg historisch und planerisch eine besondere Aufgabe darstellt
11.06.2018	Impuls von Susanne Schreiber (Stadtplanungsamt Nürtingen) zur Stadtentwicklung von Nürtingen
02.07.2018	Vernissage der studentischen Entwürfe in der Seegrasspinnerei
10.07.2018	Präsentation der Ergebnisse im Nürtinger Gemeinderat

Lernziele

- Kennenlernen und Verstehen kunsttherapeutischer und landschaftsarchitektonischer Vorgehensweisen
- Anwenden kooperativer, interdisziplinärer
 Handlungsstrategien am selbstgewählten Ort
- Kennenlernen, Verstehen und Anwenden ästhetisch forschender Methoden
- Wahrnehmen und Verstehen kommunaler Besonderheiten
- Entwickeln interdisziplinär basierter Konzepte für nachhaltige Interventionen vor Ort
- Kennenlernen, Verstehen und Konzipieren planerisch-künstlerischer Poster
- Präsentieren ausgewählter Projektideen vor Vertretern der Stadt

Evaluation

Die Studierenden profitierten von der intensiven, interdisziplinären Gruppenarbeit und der selbständigen Durchführung.
Sie schätzten das motivierte Lehrtandem der beiden Professoren, das reale Setting und die Exkursion nach Nürnberg.
Für weitere interdisziplinäre Lehrveranstaltungen empfahlen die Studierenden eine Angleichung der formalen Strukturen in den Studiengängen für weitere interdisziplinäre Projekte (SWS, ECTS, Prüfungsleistungen, Abbildung der Veranstaltung in Neo).

Ergebnisse













